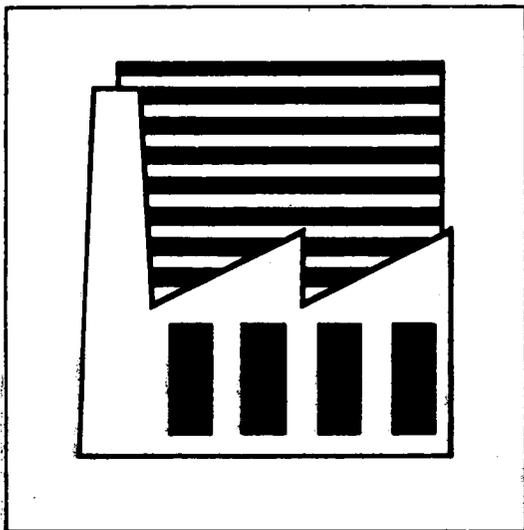


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 5

Gewerbeanzeigen

Dezember und Jahr 1998

— METZLER —
POESCHEL

11-14 884

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI C, Telefon: 06 11 / 26 00 / 29 78 oder Fax: 06 11 / 75 39 66

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juni 1999

Preis: DM 8,20 / EUR 4,19

Bestellnummer: 2020500 - 98712

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unseren Allgemeinen Auskunftsdiensten

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: info@statistik-bund.de

Zweigstelle Berlin

Postfach 276

10124 Berlin

- Telefon: 030 / 23 24 68 66
- Telefax: 030 / 23 24 68 72
- E-Mail: stba-berlin.infodienst@t-online.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1999
Alle Rechte vorbehalten.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Nachdruck und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung über elektronische Systeme bedarf stets der vorherigen Genehmigung.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik	4
2 Gewerbeanzeigen 1998	5
Tabellenteil	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Gewerbeanzeigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost	11
1.2 Gewerbeanzeigen in Deutschland	11
2 Gewerbebeanmeldungen	
2.1 Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Dezember 1998	12
2.2 Gewerbebeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Dezember 1998	13
3 Gewerbeummeldungen	
3.1 Gewerbeummeldungen nach Wirtschaftszweigen im Dezember 1998	14
3.2 Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Dezember 1998	15
4 Gewerbeabmeldungen	
4.1 Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Dezember 1998	16
4.2 Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Dezember 1998	17
5 Gewerbebeanmeldungen	
5.1 Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 1998	18
5.2 Gewerbebeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Jahr 1998	19
6 Gewerbeummeldungen	
6.1 Gewerbeummeldungen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 1998	20
6.2 Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Jahr 1998	21
7 Gewerbeabmeldungen	
7.1 Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 1998	22
7.2 Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Jahr 1998	23

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der **Bundesrepublik Deutschland** seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer DI 2 veröffentlicht.

1 Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik

1.1 Vorbemerkung

Eine Auswertung der Gewerbemeldungen für statistische Zwecke erfolgte bis 1995 in 12 der 16 Bundesländer (ohne Baden-Württemberg, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein), allerdings nach länderspezifischen Methoden und in unterschiedlicher Periodizität. In allen statistischen Ämtern der Länder wurden die Gewerbeanzeigen jedoch zur Führung von Adressdateien genutzt.

Aufgabe der Gewerbeanzeigenstatistik ist es, das Meldeschehen in seiner Gesamtheit darzustellen, aber auch Aufschlüsse über Gründungen und Stilllegungen von Unternehmen und Betrieben zu erlangen.

1.2 Rechtsgrundlage und Erhebungsmethode

Das „Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 23.11.1994 (siehe BGBl. I, S. 3475 ff.) ordnet ab 1996 die Durchführung einer einheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik als Bundesstatistik an. Auskunftspflichtig sind die Gewerbetreibenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle den zuständigen Behörden anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch Erstattung dieser Anzeige bei den zuständigen Behörden, die diese Angaben an die statistischen Ämter der Länder übermitteln. Dieser Anzeigepflicht ist mit drei verschiedenen Meldedateien nachzukommen, unterschieden nach Anmeldungen, Ummeldungen oder Abmeldungen.

Eine Anmeldung ist abzugeben bei

- einer Neuerrichtung,
- der Übernahme eines Betriebes durch Kauf, Pacht, Erbe, der Änderung der Rechtsform und Eintritt von Gesellschaftern,
- Zuzug aus einem anderen Meldebezirk.

eine Gewerbeummeldung bei

- Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit sowie bei der
- Verlegung innerhalb des Meldebezirks.

eine Abmeldung bei

- vollständiger Aufgabe des gesamten Gewerbebetriebes,
- teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes,
- Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes wegen Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform und Austritt eines Gesellschafters,
- Verlagerung in einen anderen Meldebezirk.

Im Statistischen Bundesamt werden die Angaben der Länder zum Bundesergebnis zusammengefaßt.

1.3 Gegenstand der Statistik

Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird.

Die Tätigkeiten, die der Gewerbeordnung unterliegen, regelt § 6 der GewO. Ausgenommen von der Anzeigepflicht ist die sog. Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Garten- und Weinbau sowie Bergbau), die freien Berufe (Ärzte, Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer, wissenschaftliche und künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten), Versicherungsunternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens. Wird aber eine dieser nichtgewerblichen Tätigkeiten in Verbindung mit einer Gewerbetätigkeit ausgeübt, kommen die allgemeinen Bestimmungen der GewO zur Anwendung.

1.4 Definitionen

Hauptniederlassung: Mittelpunkt des Geschäftsverkehrs eines Betriebes, der sich bei Personengesellschaften und juristischen Personen am Sitz des Unternehmens befindet. Er kann aber auch in der Wohnung des Gewerbetreibenden liegen.

Zweigniederlassung: Betrieb mit selbständiger Organisation, selbständigen Betriebsmitteln und besonderer Buchführung, dessen Leiter Geschäfte selbständig abzuschließen und durchzuführen befugt ist.

Unselbständige Zweigstelle: Feste örtliche Anlagen oder Einrichtungen, die der Ausübung eines stehenden Gewerbes dienen (z.B. ein Auslieferungslager), jedoch nicht die Bedingungen einer Zweigniederlassung erfüllen.

Echte Neuerrichtungen: Gründung eines Betriebes (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbständige Zweigstelle) durch eine juristische Person, eine Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) oder eine natürliche Person. Bei einer natürlichen Person, die eine Hauptniederlassung anmeldet, gilt als Voraussetzung, daß sie entweder in das Handelsregister eingetragen ist oder aber eine Handwerkskarte besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt.

Sonstige Neuerrichtungen: Gründung einer Hauptniederlassung durch einen Kleingewerbetreibenden, die nach Art und Umfang **keinen** in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert (Nicht-Kaufmann/frau). Der Kleingewerbetreibende ist nicht im Handelsregister eingetragen, besitzt keine Handwerkskarte und beschäftigt keine Arbeitnehmer. Die Gründung eines Gewerbes, das im Nebenbetrieb betrieben wird, gilt ebenfalls als sonstige Neuerrichtung.

Stilllegung eines echten Betriebes: vollständige Aufgabe eines Betriebes (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung/unselbständige Zweigstelle), der von einer natürlichen Person oder einer juristischen Person oder einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) geführt wurde. Bei einer natürlichen Person gilt als Voraussetzung, daß sie ins Handelsregister eingetragen oder zuletzt mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt hat.

Gewerbeanzeigen 1998

Vorbemerkung

Die Gewerbeanzeigenstatistik wird seit 1996 als Bundesstatistik durchgeführt.¹⁾ Zuvor wurden die Gewerbeanzeigen bereits in 12 der 16 Bundesländer ausgewertet, jedoch wenig differenziert und nur nach länderspezifischen Anforderungen. Sie wurden dort insbesondere für die Pflege der Unternehmensdateien im Produzierenden Gewerbe sowie im Handel und Gastgewerbe verwendet. Die neue Statistik nutzt die Vorschriften der Gewerbeordnung (GewO), nach der die Ausübung eines Gewerbes angezeigt werden muß. Diese Anzeigepflicht dient wirtschaftsverwaltungsrechtlichen Zwecken mit der primären Zielsetzung vorbeugender Gefahrenabwehr, also beispielsweise der Gewerbeüberwachung hinsichtlich der Einhaltung der Bestimmungen zum Arbeits- und Umweltschutz. Ausgenommen von dieser Meldepflicht und damit statistisch nicht erfaßt sind die freien Berufe, die Urproduktion (z. B. Land- und Forstwirtschaft, Weinbau, Bergbau) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens. Die Statistischen Ämter der Länder erhalten Durchdrucke der Gewerbeanzeigen von den Gewerbeämtern, so daß für die Gewerbetreibenden keinerlei zusätzliche Belastung entsteht. Überdies sind immer mehr Gemeinden in der Lage, die Daten auf maschinell verwertbaren Datenträgern oder Online bereitzustellen. Für die einheitlichen Vorgaben zur papierlosen Form der Datenübermittlung ist nach den Verwaltungsvorschriften zur Gewerbeordnung das Statistische Bundesamt verantwortlich. Sie gelten auch für die Belieferung der übrigen zehn empfangsberechtigten Stellen von Gewerbeanzeigen, wie Industrie- und Handelskammern, Berufsgenossenschaften, Finanzämter, Eichämter usw. Anzuzeigen ist jeweils die An-, Um- oder Abmeldung eines Gewerbes. Diese Vorschriften betreffen nicht nur Hauptniederlassungen, sondern auch Zweigniederlassungen und unselbständige Zweigstellen.

Aufgabe der Gewerbeanzeigenstatistik ist es nicht nur, das Meldegeschehen in seiner Gesamtheit darzustellen; der Gesetzgeber erwartet nach der Begründung zu diesem Gesetz auch Informationen über Existenzgründungen und Stilllegungen von Betrieben. Dieses Ziel kann allein mit den Angaben in den Gewerbeanzeigen nicht erreicht werden, weil wichtige Informationen statistisch nicht erhoben werden. Es gibt jedoch Bestrebungen, durch zusätzliche Fragestellungen die Aussagefähigkeit der Statistik in dieser Hinsicht zu verbessern.

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht ausführliche Ergebnisse monatlich in der Fachserie 2 „Unternehmen und Arbeitsstätten“, Reihe 5 „Gewerbeanzeigen“.

Gesamtbild 1998

Im Jahr 1998 nahmen die Gewerbeämter mehr als 1,7 Mill. Anzeigen entgegen. Davon bezogen sich 811 000 auf die

Anmeldung, 185 000 auf die Ummeldung und 696 000 auf die Abmeldung eines Gewerbebetriebes. Außerdem wurden 15 000 Meldungen von Automatenaufstellern und von Betreibern eines Reisegewerbes abgegeben (siehe Tabelle 1). Der Anteil dieser beiden Gruppen war jedoch mit weniger als 1 % gering. Hierbei ist zu beachten, daß die Aufstellung von Automaten nur dann meldepflichtig ist, wenn ein selbständiges Gewerbe vorliegt. In diesem Fall kann die zuständige Behörde sogar Angaben über den Aufstellungsort jedes einzelnen Automaten verlangen. Wird jedoch beispielsweise ein Automat in der eigenen Gaststätte installiert, ist dies kein meldepflichtiger Vorgang. Das Betreiben eines Reisegewerbes ist in der GewO ausführlich geregelt. Für diese Tätigkeit ist eine sogenannte Reisegewerbekarte erforderlich. Wer als selbständiger Gewerbetreibender eine Karte erwirbt, braucht keine Gewerbeanmeldung auszufüllen. Anzeigepflichtig sind aber nach §55c GewO einige wenige Tätigkeiten, die als Reisegewerbe gelten und keiner Reisegewerbekarte bedürfen, wie beispielsweise das öffentliche Feilbieten von Druckerzeugnissen. Diese Meldungen dienen vorrangig dem Verbraucherschutz. In die Gewerbeanzeigenstatistik wird demzufolge nur ein kleiner Teil des Reisegewerbes einbezogen, der im folgenden außer acht gelassen wird.

In den drei Jahren seit Einführung der Statistik haben die deutschen Gewerbeämter mehr als 5 Mill. Gewerbeanzeigen bearbeitet. Länger zurückverfolgen (bis 1990) lassen sich die An- und Abmeldungen in den neuen Ländern: 1991, im ersten Jahr nach der deutschen Vereinigung, wurden gut 270 000 Gewerbe angemeldet sowie 94 000 abgemeldet. Danach ging die Zahl der Anmeldungen zurück. 1996 waren es gerade noch 134 000, also halb so viele wie 1991. Die Zahl der jährlichen Abmeldungen war zwischenzeitlich auf über 110 000 gestiegen. In den letzten beiden Jahren hat sich der Rückgang der Gewerbeanmeldungen nicht mehr fortgesetzt. 1998 wurden sogar wieder 1,3 % mehr Anmeldungen verzeichnet als 1997.

Gewerbemeldungen in den neuen Ländern¹⁾

	Anmeldungen	Abmeldungen
1990	257 406	24 853
1991	270 565	93 530
1992	195 747	111 370
1993	169 235	109 381
1994	152 734	107 211
1995	151 789	116 921
1996	133 582	111 283
1997	133 931	113 858
1998	135 657	116 953

¹⁾ Ohne Berlin-Ost.

Anmeldungen

Es gibt viele meldepflichtige Anlässe für die Abgabe einer Gewerbeanmeldung. In der Gewerbeordnung wird grundsätzlich zwischen „Neuerrichtungen“ und „Übernahmen“ unterschieden. Aus der weiteren Angabe, daß der Betrieb vorher an anderer Stelle existiert hat, ergibt sich, daß eine Verlagerung des Betriebes stattgefunden hat. Damit können die Neuerrichtungen weiter untergliedert werden. Es lassen sich also drei Kategorien von Anmeldungen unterscheiden:

¹⁾ Siehe Angele, J.: „Zur Einführung einer Gewerbeanzeigenstatistik“ in WiSta 7/1997, S. 462 ff.

1. Übernahmen

- Käufe von Unternehmen/Betrieben,
- Eintritt der Erbfolge,
- Änderung der Rechtsform, das heißt Abmeldung der bisherigen und Anmeldung der neuen Rechtsform unter der Voraussetzung, daß kein Wechsel des Rechtsträgers stattgefunden hat,
- Eintritt neuer Gesellschafter.

2. Verlagerungen

- Der Betrieb hat bereits in einem anderen Meldebezirk bestanden, meldet sich dort ab und an einem neuen Ort wieder an.

3. Neuerrichtungen

- Wenn die Gewerbetreibenden eine „Neuerrichtung“ angeben, kann das sowohl Großunternehmen betreffen als auch Kleingewerbetreibende, Nebenerwerbsbetriebe oder selbständige Personen, die sozialversicherungsrechtlich sogenannte „Scheinselbständige“ sein können. Um Neuerrichtungen differenzierter darstellen zu können, wurde vom Statistischen Bundesamt unter Heranziehung der übrigen Angaben aus der Gewerbeanmeldung ein Verfahren entwickelt, das es ermöglicht, Kleingewerbetreibende und Nebenerwerbsbetriebe von Unternehmen mit größerer wirtschaftlicher Substanz zu unterscheiden. Als Neuerrichtung mit vermutlich größerem wirtschaftlichem Hintergrund – in der Statistik als „echte Neuerrichtungen“ bezeichnet – gelten Anmeldungen von Betrieben, die sich für die Rechtsform einer Personen- oder Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft entschieden haben und natürliche Personen, die in das Handelsregister eingetragen sind oder eine Handwerkskarte besitzen oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigen. Anmeldungen von Gewerbetreibenden, die keine dieser Bedingungen erfüllen, werden statistisch als „sonstige Neuerrichtungen“ gewertet. Mit dieser Aufteilung wird der Status zum Zeitpunkt der Gewerbeanzeige dargestellt. Es ist nicht auszuschließen, daß ein den sonstigen Neuerrichtungen zugerechneter Betrieb kurze Zeit später größere wirtschaftliche Aktivitäten entfaltet, die Rechtsform ändert oder Arbeitnehmer beschäftigt.

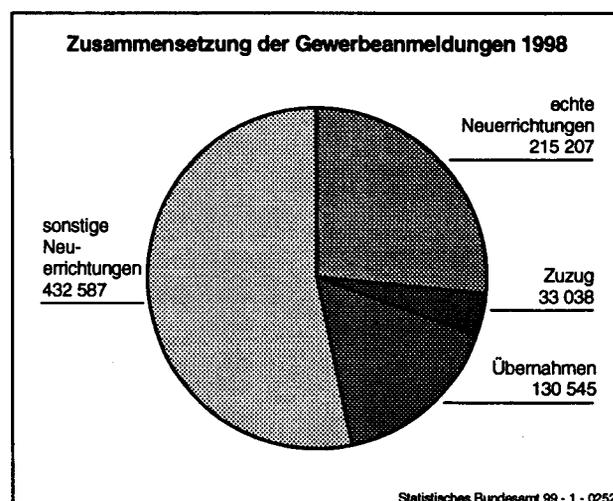
Die Unterscheidung zwischen echten und sonstigen Neuerrichtungen ist für die Differenzierung nach der Größe des Unternehmens bedeutsam, reicht aber für die Abbildung des Existenzgründungsgeschehens im gewerblichen Bereich nicht aus. Zusätzlich müßte man wissen, wieviele der echten Neuerrichtungen originäre oder sogenannte derivative Gründungen sind. Als originäre Gründungen gelten wirtschaftende Einheiten, die erstmals am Markt tätig werden und neue Beschäftigungsverhältnisse schaffen. Bei den derivativen Gründungen handelt es sich zwar formal um Gründungen, die aber keine Auswirkungen auf Produktion und Beschäftigung haben. Gängige Beispiele sind die Abspaltung, das heißt die Verselbstän-

digung von Unternehmensteilen (Outsourcing), die Verschmelzung mehrerer Unternehmen zu einer Gesellschaft, Neugründungen mit anderem Rechtsträger oder die Aufspaltung eines Unternehmens in mehrere Einheiten. Diese Zusammenhänge können aus der Gewerbeanmeldung nicht abgeleitet werden. Dazu bedürfte es, wie erwähnt, zusätzlicher Fragestellungen in den Formularen.

Die 811 000 Anmeldungen im Jahr 1998 setzten sich wie folgt zusammen:

- 131 000 Übernahmen,
- 33 000 Verlegungen des Standorts,
- 163 000 echte Neuerrichtungen von Hauptniederlassungen,
- 52 000 Neuerrichtungen von Zweigniederlassungen und unselbständigen Zweigstellen,
- 433 000 sonstige Neuerrichtungen (Kleingewerbe, Nebenerwerb).

Schaubild 1



Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der Verlagerungen um 7,6% und die der Neuerrichtungen mit einer größeren wirtschaftlichen Substanz um 3,2% zugenommen. Die Zahl der neuerrichteten Kleinbetriebe war etwa gleich hoch wie im Vorjahr.

Ummeldungen

Ummeldungen eines Gewerbes erfolgten deutlich seltener als An- oder Abmeldungen. Auch für Ummeldungen gibt es unterschiedliche Anlässe. Bei den insgesamt 185 000 Ummeldungen im Jahr 1998 wurde den Gemeinden mitgeteilt, daß

- in 89 000 Fällen ein Umzug innerhalb des Meldebezirks erfolgt sei,
- in 80 000 Fällen eine andere Tätigkeit oder eine zusätzliche Tätigkeit geplant sei und
- in 16 000 Fällen beides zutreffe.

Die Zahl der Umzüge stieg damit um rund 6%; die Zahl der Verlagerungen innerhalb der Gemeinde, bei der gleichzeitig die Tätigkeit verändert wurde, war um 17 % höher als im Vorjahr.

Abmeldungen

Die Zahl der Abmeldungen war 1998 mit 696000 deutlich niedriger als die der Anmeldungen (siehe Tabelle 1). Allerdings können beide Zahlen nicht einfach saldiert und aus der Differenz geschlossen werden, daß der Unternehmensbestand um diese Nettogröße gestiegen sei. Die Erfahrung der Gewerbeämter zeigt, daß vielfach ein Betrieb eingestellt wird, ohne daß dies vom Gewerbetreibenden angezeigt wird.

Tabelle 1: Entwicklung der Gewerbeanzeigen

Jahr	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeummeldungen	Gewerbeabmeldungen	Meldungen von Automaten-aufstellern und des Reise-gewerbes	Gesamtzahl der Meldungen
Früheres Bundesgebiet ¹⁾					
1996	646 431	129 053	536 606	13 014	1 325 104
1997	669 004	137 665	568 006	13 336	1 388 011
1998	67 5 720	141 393	579 261	11 278	1 407 652
Neue Länder					
1996	133 582	40 951	111 283	5 273	291 089
1997	133 931	40 730	113 858	4 327	292 846
1998	135 657	43 425	116 953	3 788	299 823
Deutschland					
1996	780 013	170 004	647 889	18 287	1 616 193
1997	802 935	178 395	681 864	17 663	1 680 857
1998	811 377	184 818	696 214	15 066	1 707 475

¹⁾ Einschl. Berlin-Ost

Im einzelnen erfolgten 1998 die Abmeldungen aus folgenden Gründen:

- 99 000 Aufgaben einer Hauptniederlassung,
- 48 000 Aufgaben einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle oder eines Betriebsteils,
- 380 000 Aufgaben eines Kleingewerbe- oder eines Nebenerwerbsbetriebes,
- 120 000 Aufgaben wegen Veräußerung, Aufgabe der bisherigen Rechtsform oder Gesellschafteraustritt,
- 48 000 Aufgaben eines Betriebes mit dem Hinweis, daß an anderer Stelle ein Neuanfang geplant sei.

Nach diesen Mitteilungen stieg 1998 gegenüber 1997 die Zahl der vollständigen Unternehmensstillegungen um über 5%.

Gewerbemeldungen nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Da die Angaben der Gewerbetreibenden hinsichtlich der Beschreibung ihrer Tätigkeit häufig nur sehr allgemein ge-

halten sind, kann der Nachweis, in welcher speziellen Branche es zu Gründungen oder Stilllegungen kommt, nur in grober Untergliederung erfolgen. Maßgeblich hierfür ist der zweistellige Schlüssel der Klassifikation der Wirtschaftszweige 1993 (WZ 93), die Wirtschaftsabteilung. Für Untersuchungen von Unternehmensgründungen und -schließungen nach Wirtschaftszweigen wäre eine genaue Beschreibung der ausgeübten Tätigkeit erforderlich. Hierfür müßten möglichst präzise Angaben von den Gewerbetreibenden gemacht werden, wie sie in den Vordrucken auch gefordert werden. Leider ist dies gegenwärtig häufig nicht der Fall. Fortschritte im Hinblick auf die Genauigkeit der Nachweisungen sind zu erwarten, wenn mehr Gemeinden im Rahmen einer PC-gestützten Erfassung eines der am Markt angebotenen Softwareprogramme für die Verschlüsselung der Tätigkeiten einführen, die eine Detaillierung bis zur Wirtschaftsuntergruppe der WZ 93 vorsehen.

Die mit Abstand zahlreichsten Gewerbeanmeldungen – knapp ein Drittel – betrafen den Handel (einschließlich Kraftfahrzeugwerkstätten), 9% das Gastgewerbe und weitere 43% alle übrigen Dienstleistungen (siehe Tabelle 2). Zusammengenommen stammten damit fast 85% aller Gewerbeanmeldungen von Dienstleistungsunternehmen im weiteren Sinne. Weitere 9% der Gewerbebetriebe meldeten eine Tätigkeit in der Baubranche und 5% im Verarbeitenden Gewerbe an. Deutliche Unterschiede zwischen den Wirtschaftszweigen ergeben sich bei der Gliederung der Anmeldungen nach echten und sonstigen Neuerrichtungen. Während im Baugewerbe und im Verarbeitenden Gewerbe mehr als 50% aller neu errichteten Betriebe eine größere wirtschaftliche Substanz aufwiesen, trifft das beim Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe, das sind vor allem Kredit- und Versicherungsvermittler, nur bei 13% der Gewerbeanmeldungen zu.

Auch beim Anlaß der Anmeldung gibt es zwischen den einzelnen Wirtschaftszweigen deutliche Unterschiede. Während in den meisten Wirtschaftszweigen für 80 bis 90% der Betriebe die Neuerrichtung Antragsgrund ist, galt dies im Gastgewerbe nur für 40%. Fast 60% der Gastgewerbebetriebe teilten mit, daß sie den Betrieb von einem Vorgänger übernommen hätten. Im Baugewerbe ist dagegen die Übernahme mit 10% der Anmeldungen die Ausnahme.

Die Rechtsform des Betriebes ist im Meldeformular nicht gesondert anzugeben, wird aber aus den Firmenbezeichnungen und Namensangaben bestimmt. Rund vier Fünftel der Anmeldungen (632 000) waren Einzelunternehmen. Bei weiteren 100 000 angemeldeten Betrieben wurde als Rechtsform die Gesellschaft mit beschränkter Haftung und bei 48 000 die einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts angegeben. 3 600 der Anmeldungen stammten von Aktiengesellschaften. Bei knapp 70% dieser Anmeldungen handelte es sich aber um die Gründung oder die Übernahme einer Zweigniederlassung bzw. einer unselbständigen Zweigstelle.

Die Ab- und Ummeldungen weisen in der Gliederung nach der wirtschaftlichen Tätigkeit sowie nach der Rechtsform keine signifikanten Unterschiede zur Struktur der Anmeldungen auf. Einzige Ausnahme ist, daß es im Gastgewerbe ganz selten zu einer Ummeldung kommt.

Tabelle 2: Gewerbeanmeldungen¹⁾ 1998 nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen
Deutschland

Wirtschaftszweig Rechtsform	Gewerbeanmeldungen					Gewerbeummeldungen		Gewerbeabmeldungen			
	insgesamt	Neu- errichtungen	dar.: echte Neu- errichtungen	Übernahmen	Zuzug	insgesamt	dar.: Veränderung der Betriebs- tätigkeit	darunter:			
								insgesamt	vollständige Aufgabe	dar.: Still- legung eines echten Betriebes?	Verlegung
nach Wirtschaftszweigen											
Land- und Forstwirtschaft	11 050	9 641	22 32	912	497	2 101	1 008	8 345	6 553	1 246	653
Verarbeitendes Gewerbe	41 558	30 198	15 910	8 810	2 550	9 042	3 238	39 158	25 482	11 088	3 343
Baugewerbe	72 951	62 276	34 329	7 153	3 522	21 335	9 216	63 443	48 331	18 152	4 946
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	263 022	207 668	67 935	45 857	9 497	60 765	28 270	246 188	175 710	56 575	14 035
Gastgewerbe	74 111	30 087	11 851	43 619	405	5 739	4 393	73 047	38 442	12 113	656
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	43 735	37 163	10 133	4 498	2 074	12 717	5 103	42 788	32 013	10 046	2 815
Kredit- und Versicherungsgewerbe Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	41 817	38 021	4 788	1 385	2 411	12 825	5 106	36 535	30 163	3 175	3 750
Erbringung von sonstigen öffent- lichen und persönlichen Dienstleistungen	188 203	169 242	49 532	9 031	9 930	45 202	17 345	134 532	105 111	25 488	14 619
Übrige Wirtschaftszweige	58 679	49 466	14 018	7 556	1 657	11 862	5 311	41 949	30 733	7 396	2 529
	16 251	14 032	4 479	1 724	495	3 230	999	10 229	7 430	2 073	747
nach Rechtsformen											
Einzelunternehmen	632 333	519 465	87 233	89 057	23 811	139 639	64 924	551 511	425 109	57 303	34 684
OHG, KG	4 536	2 525	2 525	1 843	168	1 173	436	6 357	2 607	3 230	239
GmbH & Co. KG	14 902	9 485	9 485	4 880	537	3 850	1 910	10 324	4 491	6 530	776
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	47 860	37 126	36 771	9 485	1 249	8 411	3 372	41 935	23 626	23 817	1 945
GmbH	100 144	72 287	72 287	20 889	6 968	29 509	8 596	75 973	40 146	49 574	10 056
AG	3 599	2 142	2 142	1 335	122	756	164	4 900	1 353	3 429	130
Sonstige Rechtsformen	8 003	4 764	4 764	3 056	183	1 480	587	5 214	2 636	3 469	263
insgesamt	811 377	647 794	215 207	130 545	33 038	184 818	79 989	696 214	499 968	147 352	48 093

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - ?) Einsch. teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes.

Beschäftigte Arbeitnehmer

Die Gewerbetreibenden sind gehalten, Angaben über die beschäftigten Arbeitnehmer zu machen. Bedauerlicherweise sind die Eintragungen hierzu in vielen Fällen unvollständig. Bei fast 60 % aller Meldungen liegt keine Angabe vor. Das Antwortverhalten hat sich seit 1996 auch nicht verbessert. Sicherlich ist einzuräumen, daß es dem Gewerbetreibenden bei der Anmeldung häufig schwerfällt, anzugeben, wieviele Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen zukünftig beschäftigt werden. Nicht nachzuvollziehen ist jedoch, daß auch bei den Um- und Abmeldungen zu diesem Punkt in über 60 % der Fälle keine Angaben gemacht werden. Es ist zu hoffen, daß sich die Antwortqualität mit zunehmender Automatisierung der Bearbeitung der Gewerbeanzeigen bei den Gemeinden verbessern wird.

Von den 320 000 Gewerbetreibenden, die bei ihrer Anmeldung vollständige Auskünfte gegeben haben, teilten 54 %

mit, daß sie nicht beabsichtigen, vorerst Arbeitnehmer einzustellen (siehe Tabelle 3). Bei weiteren 17 % soll künftig 1 Person beschäftigt werden und bei einem ebenso hohen Anteil sind es 2 bis 4 Personen. Nur knapp 900 Betriebe gaben an, 100 und mehr Arbeitnehmer beschäftigen zu wollen. Bei der Hälfte dieser Betriebe handelte es sich aber um Übernahmen. Inwieweit es sich bei den restlichen Großbetrieben um die rechtliche Verselbständigung von Unternehmensteilen handelte, läßt sich leider nicht erkennen. Von den 254 000 Abmeldungen, die eine Angabe über die zuletzt beschäftigten Arbeitnehmer enthielten, waren 59 % ohne eigene Beschäftigte. 16 % hatten zuletzt eine Person beschäftigt und ein ebenso hoher Anteil 2 bis 4 Arbeitnehmer. In rund 4 500 Fällen meldeten sich Betriebe mit 20 bis 100 Arbeitnehmern und in 662 Fällen mit 100 und mehr Arbeitnehmern ab. Bei einem Drittel der genannten Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten waren Zweigstellen oder Filialen von der Aufgabe betroffen.

Tabelle 3: Gewerbeanmeldungen¹⁾ 1998 nach Größe und Grad der Selbständigkeit des Betriebes
Deutschland

Betriebe mit ... bis ... Arbeitnehmer/-innen	Gewerbeanmeldungen				Gewerbeummeldungen			Gewerbeabmeldungen			
	insgesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung	unselb- ständige Zweig- stelle	insgesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle	insgesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung	unselb- ständige Zweig- stelle
0	173 962	163 111	2 812	8 039	41 832	39 892	1 940	150 647	140 607	3 004	7 036
1	56 439	48 178	2 545	5 716	12 480	11 311	1 169	40 523	33 505	2 190	4 828
2 - 4	60 866	46 654	3 836	10 376	14 259	12 354	1 905	38 930	30 211	2 557	6 162
5 - 19	26 225	19 830	1 684	4 711	8 753	7 343	1 410	19 137	14 800	1 242	3 095
20 - 99	6 050	3 930	589	1 531	2 355	1 932	423	4 528	3 081	418	1 029
100 und mehr	861	551	117	193	337	264	73	662	488	59	115
Keine Angaben	486 974	454 796	9 481	22 697	104 802	99 840	4 962	441 787	411 840	9 766	20 181
insgesamt	811 377	737 050	21 064	53 263	184 818	172 936	11 882	696 214	634 532	19 236	42 446

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Ursache der Abmeldung

Bei 60% der Gewerbeabmeldungen wurden auch Angaben zu den Gründen für die Abmeldung gemacht. Von diesen 431 000 Gewerbetreibenden gaben 19% an, aus wirtschaftlichen Schwierigkeiten gehandelt zu haben, 13% beabsichtigten in naher Zukunft eine Verlegung und 60% nannten verschiedene Gründe. Bei 6% erfolgte die Abmeldung von Amts wegen, das heißt durch die Gemeinden, die feststellten, daß der Betrieb nicht mehr existierte.

Tabelle 4: Anzeigepflichtige Personen 1998 nach Staatsangehörigkeiten¹⁾

Staatsangehörigkeit	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeummeldungen	Gewerbeabmeldungen
Insgesamt	891 040	199 714	743 894
darunter:			
Deutsch	793 311	182 364	659 502
Europäische Union ²⁾	34 123	5 443	29 946
darunter:			
Britisch	2 537	441	2 217
Französisch	1 847	345	1 436
Griechisch	6 550	779	6 306
Italienisch	11 060	1 521	9 954
Niederländisch	3 456	589	2 856
Österreichisch	4 491	1 008	3 996
Spanisch	1 067	196	855
Kroatisch	2 211	421	1 756
Polnisch	1 830	428	1 366
Türkisch	25 531	4 108	22 438
Afrikanische Staatsangehörigkeiten	1 827	298	1 256
Amerikanische Staatsangehörigkeiten	2 375	417	1 651
Asialische Staatsangehörigkeiten	10 459	1 920	7 581

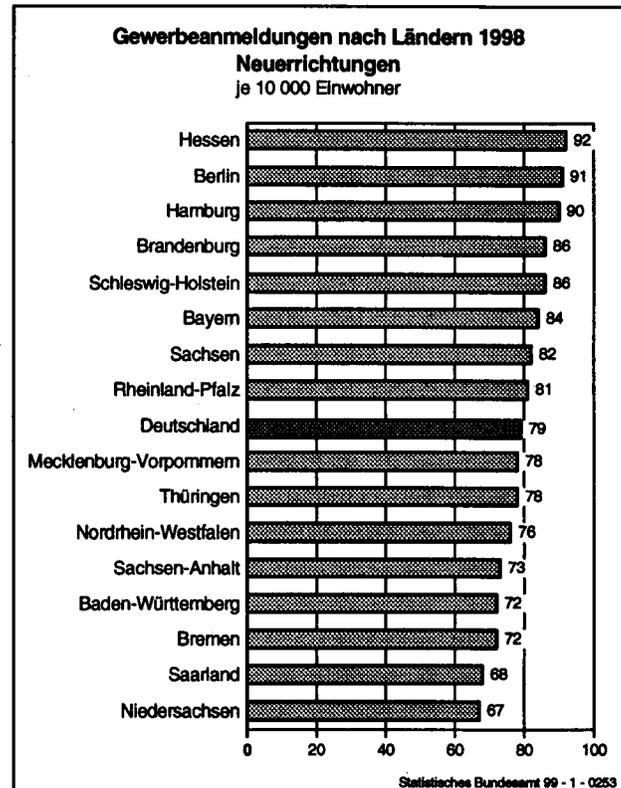
¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – ²⁾ Ohne Deutschland.

Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden

Der Nachweis der Staatsangehörigkeit sämtlicher Personen, die in einer Gewerbeummeldung aufgeführt sind, erfolgt einmal jährlich. Der Personenkreis, der dabei nachgewiesen wird, umfaßt nicht nur die Einzelunternehmer/-innen sondern auch die geschäftsführenden Gesellschafter von Personengesellschaften, sowie die gesetzlichen Vertreter von juristischen Personen, das sind bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung die Geschäftsführer. Ausgenommen sind nur die gesetzlichen Vertreter von inländischen Aktiengesellschaften. Von den rund 891 000 Personen, die 1998 in einer Gewerbeanmeldung aufgeführt waren, besaßen 89% die deutsche Staatsangehörigkeit (siehe

Tabelle 4). Fast 4% waren Staatsangehörige eines der übrigen Mitgliedsländer der Europäischen Union, wobei auf italienische Staatsangehörige das größte Kontingent entfiel. Der Anteil der anmeldenden türkischen Betriebe lag bei knapp 3%. Bei den Abmeldungen waren die Verhältnisse weitgehend identisch.

Schaubild 2



Gewerbeummeldungen nach Ländern

Um die Situation in den einzelnen Bundesländern vergleichen zu können, wurden in Tabelle 5 die Neuerrichtungen (Anmeldungen ohne Verlagerungen und Übernahmen) bzw. die vollständigen Aufgaben eines Betriebes auf die

Tabelle 5: Gewerbeummeldungen¹⁾ 1998 nach Ländern

Land	Gewerbeanmeldungen			Gewerbeummeldungen		Gewerbeabmeldungen			Gesamtzahl der Meldungen
	insgesamt	dar.: Neuerrichtung		insgesamt	dar.: Veränderung der Betriebs-tätigkeit	insgesamt	dar.: vollständige Aufgabe		
		insgesamt	je 10 000 Einwohner				insgesamt	je 10 000 Einwohner	
Baden-Württemberg	99 109	75 036	72	20 066	8 657	90 625	62 044	60	209 800
Bayern	133 892	101 685	84	27 338	13 490	110 462	68 923	57	271 692
Berlin	38 998	31 080	91	12 263	4 130	36 405	26 740	78	87 666
Brandenburg	26 171	22 136	86	7 211	3 694	21 615	16 680	64	54 997
Bremen	5 579	4 827	72	1 367	524	5 081	4 218	63	12 027
Hamburg	19 239	15 365	90	5 221	15	15 682	11 976	70	40 142
Hessen	68 493	55 341	92	13 772	5 827	60 826	46 465	77	143 091
Mecklenburg-Vorpommern	16 736	14 081	78	4 400	1 969	13 440	10 134	56	34 576
Niedersachsen	66 750	52 676	67	12 054	5 037	53 281	39 155	50	132 085
Nordrhein-Westfalen	166 091	136 272	76	35 914	15 178	142 688	108 252	60	344 693
Rheinland-Pfalz	39 021	32 576	81	7 490	4 083	32 901	24 154	60	79 412
Saarland	9 048	7 269	68	1 512	811	6 719	4 679	44	17 279
Sachsen	45 582	36 973	82	16 099	6 888	38 819	27 262	61	100 500
Sachsen-Anhalt	23 797	19 541	73	7 613	3 672	21 358	15 646	58	52 768
Schleswig-Holstein	29 500	23 806	86	4 396	2 255	24 591	18 047	65	58 487
Thüringen	23 371	19 130	78	8 102	3 759	21 721	15 593	63	53 194
Deutschland	811 377	647 794	79	184 818	79 989	696 214	499 968	61	1 692 409

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Einwohnerzahl des jeweiligen Landes bezogen. Gemessen an der Wohnbevölkerung wurden in Hessen, Berlin und Hamburg die meisten Neuerrichtungen gemeldet. Auf 10000 Einwohner kamen dort über 90 Fälle. In Niedersachsen und im Saarland waren es dagegen nur 67 bzw. 68. Allerdings kam es in diesen beiden Ländern auch zu den wenigsten Betriebsaufgaben.

1 Zusammenfassende Übersichten
1.1 Gewerbeanzeigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost*)

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen	
	Insgesamt	dar.: Handel und Gastgewerbe	Insgesamt	dar.: Handel und Gastgewerbe
1990	281 096	136 878	26 694	12 455
1991	292 997	138 009	99 767	48 091
1992	214 316	98 822	120 768	62 316
1993	190 032	85 767	119 557	60 757
1994	170 782	74 069	119 300	59 251
1995	170 204	73 373	131 187	65 262
1996	133 582	59 070	111 283	55 324
1997	133 931	58 247	113 858	55 778
1998	135 657	55 984	116 953	54 757

*) Ab 1996 ohne Berlin-Ost.

1.2 Gewerbeanzeigen in Deutschland

Jahr/Monat	Anmeldungen		Ummeldungen		Abmeldungen	
	Insgesamt	dar.: Neuerrichtungen	Insgesamt	dar.: Veränderung der Betriebstätigkeit	Insgesamt	dar.: vollständige Aufgabe ¹⁾
1996	780 013	629 172	170 004	87 261	647 889	501 899
1997	802 935	642 596	178 395	80 313	681 864	517 165
1998	811 377	647 794	184 818	79 989	696 214	527 845
1998 Januar	78 690	60 771	16 896	7 558	71 177	52 992
Februar	70 078	55 926	15 717	6 860	57 209	42 488
März	80 568	65 239	18 079	8 000	62 822	47 585
April	69 669	56 206	15 724	7 056	53 738	40 035
Mai	61 230	49 534	13 893	6 288	48 566	36 941
Juni	64 869	52 566	14 841	6 532	55 267	42 397
Juli	66 560	53 067	15 581	6 617	56 335	42 648
August	59 480	47 909	13 322	5 440	48 887	36 901
September	66 000	53 279	15 101	6 344	54 090	41 054
Oktober	64 929	52 345	15 091	6 539	54 224	41 403
November	63 432	50 964	15 756	6 531	58 709	43 650
Dezember	65 872	49 988	14 817	6 224	77 190	59 751

1) Einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle (also einschl. "teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes").

2 Gewerbeanmeldungen
2.1 Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen
Dezember 1998

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeanmeldungen insgesamt 2)	Echte Neuerrichtung		Sonstige Neuerrichtung	Zuzug		Übernahme	
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle		Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle
A	Land- u. Forstwirtschaft ...	644	113	12	382	34	1	95	7
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	3 608	1 056	243	993	187	9	993	127
15	Ernährungsgewerbe	592	97	55	83	9	-	284	64
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	71	13	3	31	5	-	18	1
18	Bekleidungs-gewerbe	84	19	9	35	2	-	18	1
19	Ledergewerbe	24	7	-	5	2	-	10	-
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	179	48	5	36	7	-	79	4
21	Papiergewerbe	17	3	1	4	2	1	5	1
22	Verlags-, Druckgewerbe, Ver- vielfältigung	487	125	22	219	30	-	87	4
23	Kokerei, Mineralölverarbei- tung, H.v. Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	59	23	11	9	5	-	9	2
25	H.v. Gummi- u. Kunststoff- wesen	76	34	7	19	4	-	12	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arb.v. Steinen u. Erden ...	141	30	15	32	5	3	37	19
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	37	17	2	4	2	1	10	1
28	H.v. Metallerzeugnissen ...	682	230	39	203	43	1	161	5
29	Maschinenbau	308	123	19	70	21	1	69	5
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.	31	12	3	8	3	1	4	-
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u. ä. ..	85	29	6	25	6	-	18	1
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	53	22	9	10	4	-	7	1
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Re- gelungstechnik, Optik	260	104	21	45	15	-	65	10
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	41	21	3	4	1	-	11	1
35	Sonst. Fahrzeugbau	19	8	3	5	-	-	3	-
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportger. usw.	308	67	7	130	19	1	79	5
37	Recycling	54	24	3	16	2	-	7	2
F	Baugewerbe	5 252	2 125	183	1 651	270	3	977	43
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern ...	21 275	3 451	1 968	10 288	729	30	3 889	920
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz; Tankstellen ...	2 106	419	136	901	91	1	468	90
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	5 596	1 087	285	3 202	315	13	569	125
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep.v. Geb.güt. .	13 573	1 945	1 547	6 185	323	16	2 852	705
H	Gastgewerbe	6 067	725	198	1 375	18	1	3 549	201
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	3 336	602	202	1 953	164	8	354	53
J	Kredit- u. Versicherungs- gewerbe	3 968	275	159	3 166	206	1	130	31
67	Kredit- u. Versiche- rungshilfsgewerbe	3 847	255	116	3 138	203	1	124	10
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl. Sachen usw. ..	15 684	3 535	578	9 900	812	16	747	96
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	2 362	844	116	1 079	175	2	132	14
71	Verm.bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal ...	655	155	52	330	24	3	78	13
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	2 092	413	53	1 430	109	2	76	9
73	Forschung u. Entwicklung ..	60	29	5	14	4	-	5	3
74	Erbrg.v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern. ...	10 515	2 094	352	7 047	500	9	456	57
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienst- leistungen	4 659	817	234	2 634	129	1	723	121
B,C,E, M,N	Übrige Wirtschafts- zweige 3)	1 379	263	89	818	39	3	129	38
A-K, M-O	Insgesamt	65 872	12 962	3 866	33 160	2 588	73	11 586	1 637
	dar. Handwerk	3 243	1 867	288	-	187	8	763	130

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.
2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.
3) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

2 Gewerbebeanmeldungen

2.2 Gewerbebeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Dezember 1998

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbebean- meldungen insge- samt 1)	Echte Neuerrichtung		Sonstige Neuer- richtung	Zuzug		Übernahme		
		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle	Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle	
nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten									
Offene Handelsgesellschaft	257	111	35	-	6	-	91	14	
Kommanditgesellschaft	150	65	24	-	8	2	33	18	
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	1 192	516	291	-	32	6	174	173	
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	3 773	2 675	132	13	90	-	790	73	
Aktiengesellschaft	293	76	123	-	2	4	28	60	
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	8 083	4 207	1 547	-	514	33	1 130	652	
Genossenschaft	34	3	11	-	1	1	7	11	
Sonstige Rechtsformen 2)	447	160	160	-	9	2	73	43	
Einzelunternehmen	51 643	5 149	1 543	33 147	1 926	25	9 260	593	
darunter mit Staatsangehörigkeit									
deutsch	46 183	4 717	1 420	30 031	1 803	25	7 653	534	
französisch	107	3	4	83	2	-	15	-	
griechisch	494	40	3	223	15	-	212	1	
italienisch	638	45	15	315	12	-	241	10	
niederländisch	131	10	9	87	4	-	21	-	
spanisch	56	-	-	46	3	-	7	-	
türkisch	1 601	106	32	881	15	-	544	23	
nach Ländern									
Baden-Württemberg	8 416	1 550	415	3 861	533	14	1 840	203	
Bayern	10 837	1 750	445	5 492	832	13	2 099	206	
Berlin	2 967	827	204	1 306	40	3	517	70	
Brandenburg	2 251	715	243	825	-	-	368	100	
Bremen	382	40	23	240	5	-	62	12	
Hamburg	1 467	276	49	833	30	1	244	34	
Hessen	5 667	983	294	3 184	211	2	870	123	
Mecklenburg-Vorpommern	1 365	404	132	554	58	3	157	57	
Niedersachsen	5 741	1 103	325	2 896	212	6	1 036	163	
Nordrhein-Westfalen	13 347	2 387	625	7 481	223	7	2 378	246	
Rheinland-Pfalz	3 256	633	142	1 823	37	4	562	55	
Saarland	727	135	35	365	18	-	153	21	
Sachsen	3 672	767	387	1 773	158	12	418	157	
Sachsen-Anhalt	1 804	538	259	652	71	4	220	60	
Schleswig-Holstein	2 362	415	88	1 268	123	1	414	53	
Thüringen	1 611	439	200	607	37	3	248	77	
Insgesamt...	65 872	12 962	3 866	33 160	2 588	73	11 586	1 637	

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

3 Gewerbeummeldungen
3.1 Gewerbeummeldungen nach Wirtschaftszweigen
Dezember 1998

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeummeldungen insgesamt 2)	Veränderung der Betriebstätigkeit 3)		Verlegung des Betriebes 4)		Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebstätigkeit	
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle
A	Land- u. Forstwirtschaft	153	62	2	81	2	6	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	712	228	17	386	30	50	1
15	Ernährungsgewerbe	52	27	4	13	4	4	-
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	14	7	1	5	-	1	-
18	Bekleidungs-gewerbe	20	10	-	9	1	-	-
19	Ledergewerbe	4	1	-	3	-	-	-
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	30	13	-	14	2	1	-
21	Papiergewerbe	3	-	-	3	-	-	-
22	Verlags- Druckgewerbe, Vervielfältigung	143	40	2	82	8	11	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	10	4	-	4	2	-	-
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	12	3	1	8	-	-	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	17	7	1	7	1	1	-
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	3	1	-	2	-	-	-
28	H.v. Metallerzeugnissen	147	46	2	84	4	11	-
29	Maschinenbau	84	19	3	51	5	5	1
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.	9	-	-	7	1	1	-
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u. ä.	16	5	-	10	-	1	-
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	17	6	-	10	-	1	-
33	Medizin-, Maß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	43	7	-	30	2	4	-
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	11	6	1	3	-	1	-
35	Sonst. Fahrzeugbau	4	1	1	1	-	1	-
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw	56	19	1	31	-	5	-
37	Recycling	17	6	-	9	-	2	-
F	Baugewerbe	1 652	622	23	859	31	114	3
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	4 817	2 082	166	1 932	197	416	24
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	621	264	13	274	15	48	7
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	1 155	495	13	521	42	118	6
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb.güt.	3 041	1 363	140	1 137	140	250	11
H	Gastgewerbe	421	284	42	65	10	19	1
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	963	348	12	471	48	80	4
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	1 127	464	22	515	35	86	5
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	1 073	454	10	504	15	86	4
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw	3 788	1 340	36	1 987	101	313	11
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	1 005	353	7	519	27	94	5
71	Verm. bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal	244	122	8	81	10	20	3
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	360	111	-	216	5	28	-
73	Forschung u. Entwicklung	16	4	-	11	-	1	-
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern.	2 163	750	21	1 160	59	170	3
0	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	923	377	14	422	28	81	1
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige 5)	261	78	5	130	26	22	-
A-K, M-0	Insgesamt	14 817	5 885	339	6 848	508	1 187	50
	dar. Handwerk	1 428	534	38	699	47	106	4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung. - 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 3) Änderung und/oder Erweiterung. - 4) Verlegung innerhalb des Meldebezirks. - 5) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

3 Gewerbeummeldungen

3.2 Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Dezember 1998

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbe- ummeldungen insgesamt 1)	Veränderung der Betriebstätigkeit 2)		Verlegung des Betriebes 3)		Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebstätigkeit	
		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle

nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft	55	16	5	20	8	5	1
Kommanditgesellschaft	39	16	2	15	3	3	-
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	217	49	31	89	39	8	1
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ...	694	294	11	370	14	63	2
Aktiengesellschaft	64	6	14	16	27	1	-
Gesellschaft mit beschränkter Haftung ..	2 373	597	107	1 384	222	106	17
Genossenschaft	10	3	4	1	2	-	-
Sonstige Rechtsformen 4)	79	13	13	21	28	3	1
Einzelunternehmen	11 286	5 011	152	4 932	165	998	28
darunter mit Staatsangehörigkeit							
deutsch	10 292	4 581	137	4 476	155	916	27
französisch	13	7	1	4	-	1	-
griechisch	44	18	-	22	1	3	-
italienisch	105	49	3	44	-	9	-
niederländisch	26	11	1	12	1	1	-
spanisch	12	3	1	6	-	2	-
türkisch	266	103	6	133	2	22	-

nach Ländern

Baden-Württemberg	1 674	675	30	773	57	134	5
Bayern	2 306	953	41	1 079	53	172	8
Berlin	966	307	13	530	29	87	-
Brandenburg	603	297	26	214	30	34	2
Bremen	115	47	-	62	3	3	-
Hamburg	351	2	-	243	8	94	4
Hessen	1 233	491	7	621	41	72	1
Mecklenburg-Vorpommern	342	142	16	132	17	32	3
Niedersachsen	922	329	11	457	36	87	2
Nordrhein-Westfalen	2 673	1 073	61	1 253	61	217	8
Rheinland-Pfalz	620	327	13	246	8	26	-
Saarland	143	64	2	64	6	7	-
Sachsen	1 366	534	52	579	70	121	10
Sachsen-Anhalt	593	278	41	205	34	30	5
Schleswig-Holstein	347	150	5	157	9	25	1
Thüringen	563	216	21	233	46	46	1
Insgesamt ...	14 817	5 885	399	6 848	508	1 187	50

- 1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.
2) Änderung und/oder Erweiterung.
3) Verlegung innerhalb des Meldebezirks.
4) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

4 Gewerbeabmeldungen

4.1 Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen

Dezember 1998

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeabmeldungen insgesamt 2)	Stilllegung eines echten Betriebes		Aufgabe eines Klein-gewerbe-treibenden oder einer Neben-tätigkeit	Verlagerung		Teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes 3)	Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes 4)
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle		Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle		
A	Land-u. Forstwirtschaft ...	975	123	8	636	51	-	6	151
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	4 993	1 049	119	2 172	286	21	103	1 243
15	Ernährungsgewerbe	891	156	32	311	15	3	24	350
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Textilgewerbe	136	29	.	71	5	-	1	30
18	Bekleidungsgewerbe	173	32	3	101	8	-	2	27
19	Ledergewerbe	57	8	1	33	5	1	1	8
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	314	63	6	141	7	-	4	93
21	Papiergewerbe	22	6	-	6	4	1	-	5
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	632	130	10	321	45	2	6	118
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Chemische Industrie	71	28	3	20	6	2	2	10
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	86	21	2	27	8	-	4	24
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden ...	250	57	13	98	10	2	4	66
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	39	10	1	9	4	-	1	14
28	H.v. Metallerzeugnissen ...	885	187	11	399	59	1	11	217
29	Maschinenbau	320	81	13	109	30	4	15	68
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.	26	4	2	15	2	-	-	3
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u. ä. ...	91	19	2	44	12	1	-	13
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	76	18	2	31	4	1	8	12
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	248	62	7	73	23	1	8	74
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	47	12	-	16	1	-	1	17
35	Sonst. Fahrzeugbau	22	10	-	8	1	-	-	3
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw.	511	88	8	296	30	2	7	80
37	Recycling	96	28	3	43	7	-	4	11
F	Baugewerbe	7 225	1 722	107	3 595	405	12	115	1 269
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern ...	27 961	3 738	965	16 183	1 146	50	1 165	4 714
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz; Tankstellen ...	2 769	411	60	1 504	136	5	79	574
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	7 492	1 124	168	4 710	458	22	179	831
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep.v. Geb.güt. .	17 700	2 203	737	9 969	552	23	907	3 309
H	Gastgewerbe	7 125	855	135	2 914	47	1	165	3 008
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	4 142	570	170	2 416	224	17	229	516
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	4 079	204	84	3 154	343	6	75	213
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	3 960	192	61	3 129	340	4	47	187
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw. ...	15 024	2 207	219	9 951	1 271	29	223	1 124
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	2 233	537	45	1 136	237	5	48	225
71	Verm. bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal ...	933	155	36	576	32	-	21	113
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	1 731	229	11	1 162	189	2	15	123
73	Forschung u. Entwicklung ..	34	12	2	9	5	-	3	3
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern.	10 093	1 274	125	7 068	808	22	136	660
0	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	4 491	556	98	2 669	206	4	114	844
B,C,E, M,N	Übrige Wirtschaftszweige 5)	1 175	120	36	720	60	5	61	173
A-K,M-O	Insgesamt	77 190	11 144	1 941	44 410	4 039	145	2 256	13 255

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

3) Z.B. Aufgabe einer Zweigniederlassung.

4) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge.

5) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 5, 12/1998

4 Gewerbeabmeldungen

4.2 Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Dezember 1998

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbeab- meldungen insge- samt 1)	Stilllegung eines echten Betriebes		Aufgabe eines Klein- gewerbe- treibenden oder einer Neben- tätigkeit	Verlagerung		Teilweise Aufgabe ei- nes weiter- hin beste- henden Be- triebes 2)	Aufgabe ei- nes weiter- hin beste- henden Be- triebes 3)
		Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle		Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle		
nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten								
Offene Handelsgesellschaft	326	171	9	-	6	-	21	119
Kommanditgesellschaft	302	134	19	-	11	3	29	106
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	828	321	93	-	51	10	131	222
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	4 695	2 631	64	79	176	4	97	1 644
Aktiengesellschaft	353	29	76	-	5	6	158	79
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	6 527	2 983	661	-	766	65	732	1 320
Genossenschaft	61	20	14	-	-	1	15	11
Sonstige Rechtsformen 4)	442	202	68	-	8	10	47	107
Einzelunternehmen	63 656	4 653	937	44 331	3 016	46	1 026	9 647
darunter mit Staatsangehörigkeit								
deutsch	57 738	4 301	871	40 421	2 826	44	935	8 340
französisch	85	5	-	62	6	-	2	10
griechisch	485	35	2	291	5	-	2	150
italienisch	726	52	4	410	21	1	16	222
niederländisch	140	11	6	98	5	-	1	19
spanisch	53	4	-	39	1	-	-	9
türkisch	1 710	95	18	1 055	33	-	30	479
nach Ländern								
Baden-Württemberg	10 830	1 610	165	5 968	687	24	294	2 082
Bayern	13 084	1 471	4	7 239	1 255	39	352	2 724
Berlin	3 540	697	103	1 915	87	2	139	597
Brandenburg	2 364	530	164	1 131	-	-	149	390
Bremen	559	96	13	355	2	-	9	84
Hamburg	1 649	210	50	1 074	4	1	18	292
Hessen	6 660	969	157	4 179	316	10	75	954
Mecklenburg-Vorpommern	1 538	279	114	859	52	4	70	160
Niedersachsen	5 903	920	187	3 335	311	10	153	987
Nordrhein-Westfalen	15 306	1 902	387	9 665	503	20	220	2 609
Rheinland-Pfalz	3 981	478	79	2 488	181	5	69	681
Saarland	995	144	1	566	64	-	49	171
Sachsen	4 152	678	264	2 153	216	17	258	566
Sachsen-Anhalt	1 938	411	94	923	63	2	212	233
Schleswig-Holstein	2 691	344	57	1 626	220	6	42	396
Thüringen	2 000	405	102	934	78	5	147	329
Insgesamt ...	77 190	11 144	1 941	44 410	4 039	145	2 256	13 255

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Z.B. Aufgabe einer Zweigniederlassung.

3) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge.

4) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

5 Gewerbeanmeldungen
5.1 Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1998

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeanmeldungen insgesamt 2)	Echte Neuerrichtung		Sonstige Neuerrichtung	Zuzug		Übernahme	
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle		Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle
A	Land- u. Forstwirtschaft ...	11 050	2 038	194	7 409	489	8	850	62
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	41 558	12 821	3 089	14 288	2 434	116	7 285	1 525
15	Ernährungsgewerbe	5 437	1 112	729	1 036	118	4	1 846	592
16	Tabakverarbeitung	3	1	-	1	-	-	-	1
17	Textilgewerbe	936	223	49	496	45	1	111	11
18	Bekleidungsgewerbe	983	319	54	392	50	1	152	15
19	Ledergewerbe	178	55	6	58	15	-	39	5
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	1 947	634	88	609	112	2	474	28
21	Papiergewerbe	243	76	16	64	15	2	58	12
22	Verlags-, Druckgewerbe, Ver- vielfältigung	5 966	1 496	267	2 994	426	7	710	66
23	Kokerei, Mineralölverarbei- tung, H.v. Bruttstoffen ...	23	10	5	1	3	1	1	2
24	Chemische Industrie	735	292	83	128	54	3	127	48
25	H.v. Gummi- u. Kunststoff- waren	1 019	407	96	227	77	5	173	34
26	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arb. v. Steinen u. Erden ...	1 688	519	187	401	55	10	336	180
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	463	199	34	92	18	2	93	25
28	H.v. Metallerzeugnissen ...	7 450	2 543	445	2 643	503	20	1 186	110
29	Maschinenbau	3 748	1 446	291	1 014	294	26	578	99
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einf.	265	96	18	96	17	4	28	6
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u. ä. ...	963	353	102	250	80	6	122	50
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	780	315	63	205	88	2	83	24
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Re- gelungstechnik, Optik ...	2 632	1 100	257	489	177	8	480	121
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	385	175	37	57	24	2	69	21
35	Sonst. Fahrzeugbau	285	113	30	79	19	2	32	10
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportger. usw.	4 352	901	119	2 576	218	6	496	36
37	Recycling	1 077	436	113	380	26	2	91	29
F	Baugewerbe	72 951	31 853	2 476	27 947	3 430	92	6 806	347
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern ...	263 022	42 216	25 719	139 733	9 081	416	33 655	12 202
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz; Tankstellen ...	27 851	5 211	1 764	14 756	1 084	46	4 231	759
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	67 161	12 773	3 885	40 370	3 838	183	4 785	1 327
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep.v. Geb.güt. ...	168 010	24 232	20 070	84 607	4 159	187	24 639	10 116
H	Gastgewerbe	74 111	8 757	3 094	18 236	391	14	41 241	2 378
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	43 735	7 250	2 883	27 030	1 959	115	3 260	1 238
J	Kredit- u. Versicherungs- gewerbe	41 817	2 842	1 946	33 233	2 361	50	1 007	378
67	Kredit- u. Versiche- rungshilfsgewerbe	40 274	2 557	1 367	32 951	2 318	38	941	102
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl. Sachen usw. ...	188 203	41 760	7 772	119 710	9 700	230	7 776	1 255
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	26 730	9 898	1 427	11 636	2 051	50	1 507	161
71	Verm.bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal ...	7 918	1 659	800	4 099	271	21	864	204
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	22 885	4 601	608	15 616	1 247	21	693	99
73	Forschung u. Entwicklung ..	626	324	55	150	38	1	43	15
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern. ...	130 044	25 278	4 882	88 209	6 093	137	4 663	776
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienst- leistungen	58 679	10 780	3 238	35 448	1 612	45	6 248	1 308
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschafts- zweige 3)	16 251	3 108	1 371	9 553	467	28	1 200	524
A-K, M-O	Insgesamt	811 377	163 425	51 782	432 587	31 924	1 114	109 328	21 217
	dar. Handwerk	40 456	26 834	3 915	-	2 388	102	5 996	1 221

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.
2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.
3) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

5 Gewerbeanmeldungen

5.2 Gewerbeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Jahr 1998

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbean- meldungen insge- samt 1)	Echte Neuerrichtung		Sonstige Neuer- richtung	Zuzug		Übernahme	
		Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle		Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle
nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten								
Offene Handelsgesellschaft	2 686	1 028	411	-	75	4	851	317
Kommanditgesellschaft	1 850	680	406	-	76	13	458	217
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	14 902	5 567	3 918	-	444	93	2 179	2 701
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	47 860	34 792	1 979	355	1 214	35	8 876	609
Aktiengesellschaft	3 599	789	1 353	-	81	41	247	1 088
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	100 144	52 740	19 547	-	6 429	539	12 940	7 949
Genossenschaft	716	99	238	-	11	8	41	319
Sonstige Rechtsformen 2)	7 287	2 275	2 152	-	110	54	779	1 917
Einzelunternehmen	632 333	65 455	21 778	432 232	23 484	327	82 957	6 100
darunter mit Staatsangehörigkeit								
deutsch	558 608	59 077	19 712	388 591	21 619	302	63 879	5 428
französisch	1 201	80	31	885	45	1	155	4
griechisch	5 615	448	86	2 565	102	1	2 378	35
italienisch	8 845	826	212	4 491	232	3	2 985	96
niederländisch	1 649	133	91	1 129	52	1	227	16
spanisch	816	54	10	618	20	-	105	9
türkisch	22 137	1 738	585	12 412	327	2	6 815	258
nach Ländern								
Baden-Württemberg	99 109	18 167	5 228	51 641	6 095	197	15 266	2 515
Bayern	133 892	22 053	6 181	73 451	10 495	228	18 364	3 120
Berlin	38 998	11 316	2 815	16 949	453	37	6 441	987
Brandenburg	26 171	8 344	3 190	10 602	19	-	3 079	937
Bremen	5 579	783	245	3 799	9	-	637	106
Hamburg	19 239	3 478	861	11 026	325	18	3 084	447
Hessen	68 493	11 475	3 353	40 513	2 640	72	8 926	1 514
Mecklenburg-Vorpommern	16 736	5 014	2 206	6 861	461	22	1 602	570
Niedersachsen	66 750	12 804	3 928	35 944	2 488	86	9 643	1 857
Nordrhein-Westfalen	166 091	30 559	8 514	97 199	3 109	89	22 685	3 936
Rheinland-Pfalz	39 021	7 188	1 791	23 597	721	25	4 983	716
Saarland	9 048	1 950	434	4 885	168	8	1 418	185
Sachsen	45 582	11 065	5 614	20 294	2 149	218	4 493	1 749
Sachsen-Anhalt	23 797	7 014	3 112	9 415	778	45	2 533	900
Schleswig-Holstein	29 500	5 601	1 333	16 872	1 387	29	3 651	627
Thüringen	23 371	6 614	2 977	9 539	627	40	2 523	1 051
Insgesamt...	811 377	163 425	51 782	432 587	31 924	1 114	109 328	21 217

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

6 Gewerbeummeldungen

6.1 Gewerbeummeldungen nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1998

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeummeldungen insgesamt 2)	Veränderung der Betriebstätigkeit 3)		Verlegung des Betriebes 4)		Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebstätigkeit	
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle
A	Land- u. Forstwirtschaft	2 101	988	20	939	24	124	6
D	Verarbeitendes Gewerbe	9 042	3 065	173	4 745	390	623	46
15	Ernährungsgewerbe	621	316	40	186	44	31	4
16	Tabakverarbeitung	177	63	6	85	3	19	1
17	Textilgewerbe	287	86	2	174	8	17	-
18	Bekleidungsgewerbe	49	15	1	28	1	4	-
19	Ledergewerbe	344	158	6	140	8	31	1
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	42	14	-	24	1	3	-
21	Papiergewerbe	1 736	516	13	967	89	152	5
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	7	2	1	2	2	-	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen	167	73	6	72	4	9	3
24	Chemische Industrie	186	52	5	102	13	13	1
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	315	103	8	164	21	14	5
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	79	23	1	50	1	4	-
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1 756	594	25	963	49	117	8
28	H.v. Metallerzeugnissen	876	291	16	469	45	49	6
29	Maschinenbau	105	18	1	71	8	7	-
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.	243	64	11	130	23	15	-
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u. ä.	204	47	5	133	5	13	1
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	590	130	12	376	44	21	7
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	85	40	2	34	4	4	1
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	73	24	2	38	2	7	-
35	Sonst. Fahrzeugbau	787	298	9	402	14	63	1
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw.	313	138	1	135	7	30	2
37	Recycling	21 335	8 976	240	10 226	416	1 441	36
F	Baugewerbe	60 765	25 411	2 859	24 303	2 433	5 424	335
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	7 716	3 398	146	3 279	172	685	36
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	14 832	5 609	192	7 017	521	1 443	50
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	38 217	16 404	2 521	14 007	1 740	3 296	249
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb. güt.	5 739	3 808	585	940	95	285	26
H	Gastgewerbe	12 717	4 877	226	5 995	526	1 061	32
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	12 825	4 956	150	6 134	522	1 042	21
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	12 208	4 837	106	6 013	218	1 018	16
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	45 202	16 916	429	22 353	1 286	4 098	120
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	12 554	4 555	97	6 438	333	1 104	27
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	2 895	1 664	58	824	123	213	13
71	Verm. bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal	3 860	1 100	13	2 308	68	363	8
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	114	16	4	67	7	20	-
73	Forschung u. Entwicklung	25 779	9 581	257	12 716	755	2 398	72
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern.	11 862	5 069	242	5 145	301	1 077	28
0	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	3 230	931	68	1 723	236	261	11
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige 5)	184 818	74 997	4 992	82 503	6 229	15 436	661
A-K, M-0	Insgesamt	18 441	7 278	434	8 740	565	1 350	74
	dar. Handwerk							

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung. - 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 3) Änderung und/oder Erweiterung. - 4) Verlegung innerhalb des Meldebezirks. - 5) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 5, 12/1998

6 Gewerbeummeldungen

6.2 Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Jahr 1998

Rechtsform — Staatsangehörigkeit — Land	Gewerbe- ummeldungen insgesamt 1)	Veränderung der Betriebstätigkeit 2)		Verlegung des Betriebes 3)		Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebstätigkeit	
		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle
nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten							
Offene Handelsgesellschaft	616	214	35	283	45	35	4
Kommanditgesellschaft	557	157	30	282	47	36	5
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	3 850	731	1 179	1 104	632	103	101
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ...	8 411	3 247	125	4 192	119	714	14
Aktiengesellschaft	756	68	96	180	386	15	11
Gesellschaft mit beschränkter Haftung ..	29 509	7 182	1 414	16 467	2 604	1 649	193
Genossenschaft	245	42	44	57	94	2	6
Sonstige Rechtsformen 4)	1 235	285	216	381	292	46	15
Einzelunternehmen	139 639	63 071	1 853	59 557	2 010	12 836	312
darunter mit Staatsangehörigkeit							
deutsch	127 241	57 577	1 698	54 168	1 871	11 636	291
französisch	228	90	2	107	1	28	-
griechisch	648	311	13	261	8	56	1
italienisch	1 204	560	25	502	17	98	2
niederländisch	278	108	2	143	8	16	1
spanisch	138	59	1	63	1	14	-
türkisch	3 454	1 538	34	1 528	31	319	4
nach Ländern							
Baden-Württemberg	20 066	8 332	325	9 282	670	1 424	33
Bayern	27 338	12 865	625	10 696	617	2 468	67
Berlin	12 263	3 831	299	6 682	412	1 015	24
Brandenburg	7 211	3 352	342	2 724	354	404	35
Bremen	1 367	510	14	748	30	64	1
Hamburg	5 221	14	1	3 134	145	1 826	101
Hessen	13 772	5 683	144	6 698	311	909	27
Mecklenburg-Vorpommern	4 400	1 706	263	1 817	299	295	20
Niedersachsen	12 054	4 661	376	5 546	376	1 049	46
Nordrhein-Westfalen	35 914	14 412	766	17 263	787	2 603	83
Rheinland-Pfalz	7 490	3 947	136	2 723	167	500	17
Saarland	1 512	794	17	607	51	41	2
Sachsen	16 099	6 176	712	6 711	964	1 428	108
Sachsen-Anhalt	7 613	3 231	441	3 016	434	443	48
Schleswig-Holstein	4 396	2 105	150	1 683	103	343	12
Thüringen	8 102	3 378	381	3 173	509	624	37
Insgesamt ...	184 818	74 997	4 992	82 503	6 229	15 436	661

- 1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.
2) Änderung und/oder Erweiterung.
3) Verlegung innerhalb des Meldebezirks.
4) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

7 Gewerbeabmeldungen

7.1 Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1998

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeabmeldungen insgesamt 2)	Stillelegung eines echten Betriebes		Aufgabe eines Klein-gewerbe-treibenden oder einer Neben-tätigkeit	Verlagerung		Teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes 3)	Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes 4)
			Haupt-nieder-lassung	Zweignie-derlassung bzw.unselb-ständige Zweigstelle		Haupt-nieder-lassung	Zweignie-derlassung bzw.unselb-ständige Zweigstelle		
A	Land- u. Forstwirtschaft ...	8 345	1 068	67	5 418	647	6	111	1 028
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	39 158	8 503	1 118	15 861	3 168	175	1 467	8 866
15	Ernährungsgewerbe	6 525	1 174	300	2 263	171	13	354	2 250
16	Tabakverarbeitung	8	3	1	2	1	-	-	1
17	Textilgewerbe	1 073	222	28	559	57	4	36	167
18	Bekleidungs-gewerbe	1 385	295	30	768	84	1	37	170
19	Ledergewerbe	347	78	10	175	17	1	10	56
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	1 869	398	25	815	105	4	40	482
21	Papiergewerbe	238	68	14	55	25	3	18	55
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	5 291	1 092	69	2 555	521	14	105	935
23	Kokerei, Mineralölverarbei-tung, H.v. Brutstoffen	22	4	1	3	1	1	3	9
24	Chemische Industrie	621	197	43	124	84	5	41	127
25	H.v. Gummi- u. Kunststoff-waren	897	268	28	229	104	8	46	214
26	Glasgewerbe, Keramik, Ver-arb. v. Steinen u. Erden ...	1 671	353	62	570	100	10	81	495
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	367	115	13	94	36	3	12	94
28	H.v. Metallerzeugnissen ...	6 581	1 399	155	2 853	596	27	175	1 376
29	Maschinenbau	3 159	845	119	947	378	35	146	689
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.	230	77	6	84	17	1	12	33
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u. s. ...	821	213	42	241	112	5	39	169
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	598	136	11	196	90	4	38	123
33	Medizin-, Maß-, Steuer- u. Re-gelungstechnik, Optik	1 968	491	54	472	232	13	115	591
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagen-teilen	357	105	7	82	30	4	20	109
35	Sonst. Fahrzeugbau	246	80	9	75	23	2	6	51
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musik-instr., Sportger. usw	3 896	589	56	2 293	321	8	78	551
37	Recycling	988	301	35	406	63	9	55	119
F	Baugewerbe	63 443	15 672	1 134	31 525	4 814	132	1 346	8 820
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern ...	246 188	32 142	10 339	133 229	13 418	617	14 094	42 349
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz; Tankstellen ...	23 734	3 368	584	12 680	1 523	55	820	4 694
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	65 604	9 967	1 671	38 753	5 605	261	2 175	7 172
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep.v. Geb.güt. ...	156 850	18 807	8 084	81 786	6 290	301	11 099	30 483
H	Gastgewerbe	73 047	8 681	1 288	28 473	636	20	2 144	31 805
I	Verkehr u. Nachrichten-übermittlung	42 788	5 181	1 900	24 932	2 652	163	2 965	4 995
J	Kredit- u. Versicherungs-gewerbe	36 535	1 757	623	27 783	3 680	70	795	1 827
67	Kredit- u. Versiche-rungshilfsgewerbe	35 393	1 623	493	27 555	3 619	62	480	1 561
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl. Sachen usw ...	134 532	19 974	2 431	82 706	14 242	377	3 083	11 719
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	21 152	5 465	540	9 163	2 985	79	716	2 204
71	Verm.bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal ...	7 786	1 258	275	4 267	401	31	323	1 231
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	13 746	1 797	148	8 571	1 816	41	188	1 185
73	Forschung u. Entwicklung ...	317	109	16	87	39	-	20	46
74	Erbrg.v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern. ...	91 531	11 345	1 452	60 618	9 001	226	1 836	7 053
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienst-leistungen	41 949	4 985	1 034	24 714	2 471	58	1 377	7 310
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschafts-zweige 5)	10 229	1 215	363	5 852	706	41	495	1 557
A-K, M-O	Insgesamt	696 214	99 178	20 297	380 493	46 434	1 659	27 877	120 276

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

3) Z.B. Aufgabe einer Zweigniederlassung.

4) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge.

5) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 5, 12/1998

7 Gewerbeabmeldungen

7.2 Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Jahr 1998

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbeab- meldungen insge- samt 1)	Stillegung eines echten Betriebes		Aufgabe eines Klein- gewerbe- treibenden oder einer Neben- tätigkeit	Verlagerung		Teilweise Aufgabe ei- nes weiter- hin beste- henden Be- triebes 2)	Aufgabe ei- nes weiter- hin beste- henden Be- triebes 3)
		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle		

nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft	3 511	1 114	201	-	105	6	315	1 770
Kommanditgesellschaft	2 846	1 064	228	-	115	13	308	1 118
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	10 324	2 990	1 501	-	632	144	2 039	3 018
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	41 935	22 226	630	770	1 907	38	961	15 403
Aktiengesellschaft	4 900	331	1 022	-	84	46	2 076	1 341
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	75 973	32 980	7 166	-	9 258	798	9 428	16 343
Genossenschaft	628	114	115	-	12	6	199	182
Sonstige Rechtsformen 4)	4 586	1 714	693	-	168	77	634	1 300
Einzelunternehmen	551 511	36 645	8 741	379 723	34 153	531	11 917	79 801
darunter mit Staatsangehörigkeit								
deutsch	487 330	32 604	7 931	338 916	31 562	491	10 704	65 122
französisch	1 003	45	17	755	62	-	15	109
griechisch	5 532	395	28	3 044	116	2	70	1 877
italienisch	8 052	641	75	4 563	300	4	132	2 337
niederländisch	1 489	104	54	955	101	2	47	226
spanisch	693	38	3	507	37	-	6	102
türkisch	19 776	1 139	227	12 311	403	8	387	5 301

nach Ländern

Baden-Württemberg	90 625	12 086	1 348	48 610	8 125	263	3 618	16 575
Bayern	110 462	11 348	53	57 522	14 100	326	4 196	22 917
Berlin	36 405	7 796	1 117	17 827	1 049	28	1 521	7 067
Brandenburg	21 615	5 146	1 656	9 878	27	1	1 674	3 233
Bremen	5 081	592	101	3 525	36	2	132	693
Hamburg	15 682	1 997	489	9 490	168	9	184	3 345
Hessen	60 826	8 189	1 927	36 349	3 409	125	1 168	9 659
Mecklenburg-Vorpommern	13 440	2 522	1 058	6 554	705	86	863	1 652
Niedersachsen	53 281	7 723	1 817	29 615	3 228	75	1 809	9 014
Nordrhein-Westfalen	142 688	18 985	4 337	84 930	6 145	239	3 260	24 792
Rheinland-Pfalz	32 901	3 784	825	19 545	2 053	62	897	5 735
Saarland	6 719	1 010	43	3 626	480	8	322	1 230
Sachsen	38 819	6 331	2 292	18 639	2 596	254	3 460	5 247
Sachsen-Anhalt	21 358	4 594	1 110	9 942	796	35	2 261	2 620
Schleswig-Holstein	24 591	3 038	639	14 370	2 515	68	685	3 276
Thüringen	21 721	4 037	1 485	10 071	1 002	78	1 827	3 221
Insgesamt ...	696 214	99 178	20 297	380 493	46 434	1 659	27 877	120 276

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Z.B. Aufgabe einer Zweigniederlassung.

3) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge.

4) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legt das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesell-

schaften vor; im Zusammenhang mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Reihe wurde eingestellt. Die Ergebnisse werden künftig in der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ erscheinen.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbean-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich.